

So pflege ich meine Goldfische naturgerecht

5 Schritte
zum
Aquarium

Füttern

Pflegen



 **Sera® Ratgeber**

Profitipps zur naturgerechten Pflege von Gold- und Kaltwasserfischen



Inhalt

| | |
|---|----|
| Pflegeleichte Kaltwasserfische | 4 |
| Besondere Goldfischzüchtungen | 6 |
| Wasserpflanzen | 8 |
| Das Aquarium einrichten | 9 |
| In 5 Schritten zum Aquarium | 10 |
| Pflege von Goldfischen | 13 |
| So füttern Sie Goldfische richtig | 14 |



Goldfische und andere Kaltwasserfische

Kaltwasserfische sind sehr schöne, lebhafte Fische. Sie sehen oft aus wie Fabelwesen aus einer anderen Welt. Je nach Zuchtform sind sie pflegeleichter und robuster als andere Zierfische. Kaltwasserfische eignen sich besonders in unseren Breitengraden als Haustier im kühlen Nass. Goldfische sind keine Schwarmfische wie viele tropische Zierfischarten. Aber einzeln sollten sie nicht gehalten werden, denn sie sind sehr gesellig und würden sonst vereinsamen.

Goldfische sind die ältesten Zierfische in der Geschichte der Menschheit. Bereits vor mehr als 1000 Jahren wurden in China Goldfische gezüchtet. Die prächtigen gold- oder rötlichfarbigen Fische gelten dort auch heute noch als Symbole für Reichtum und Glück. Vom Goldfisch existieren so viele verschiedene Zuchtformen wie von keinem anderen Zierfisch. Allerdings eignet sich nicht jede Zuchtform für ein pflegeleichtes Aquarium.

Pflegeleichte Kaltwasserfische



Goldfisch
Carassius auratus

Der „normale“ Goldfisch hat eine gestreckte elegante Form. Die Farben sind goldgelb, orange, rötlich oder rot mit weißen Flecken.



Paradiesfisch
Macropodus opercularis

Attraktiver Fisch, der allerdings gegen männliche Artgenossen aggressiv reagiert. Deshalb darauf achten, dass Sie nur **einen** männlichen Fisch einsetzen.

Kometenschweif-Sarasa

Variante des rot-weißen Sarasa-Goldfisches mit längeren Flossen.



Shubunkin

Die Körper- und Flossenform entspricht der des normalen Goldfisches. Die Fische sind jedoch bläulich und orange gescheckt und haben zusätzlich gleichmäßig verteilte schwarze Flecken am ganzen Körper.



Sonnenbarsch

Lepomis gibbosus

Der Sonnenbarsch ist ein friedlicher Kaltwasserfisch, der durch Farbe und Form Abwechslung in das Goldfischaquarium bringt.



Besondere Goldfischzuchtungen

Bei den Schleierschwanz-Goldfischen ist die Schwanzflosse doppelt vorhanden. Kennzeichnend sind die sehr gedrungene Körperform und die verlängerten Flossen. Aufgrund ihres langsamen Schwimmverhaltens sollten sie nicht mit sehr lebhaften Zuchtformen vergesellschaftet werden. Schleierschwänzige Zuchtformen des Goldfisches benötigen wärmeres Wasser (siehe Seite 9).



Ryukin-Schleierschwanz

Diese oft rot-weiß gemusterte Schleierschwanzvariante ist besonders in Japan beliebt. Sie hat einen charakteristischen Buckel zwischen Kopf und Rückenflosse.



Schleierschwanz-Goldfische gibt es in vielen Farb- und Formvarianten.



Beispiel für eine weitere Farbvariante des Schleierschwanz-Goldfisches.



Perlschupper

Die Schuppen sind gebogen und erinnern an Perlenketten.



Rotkäppchen

Die Körperform entspricht dem Schleierschwanz. Auf dem Kopf haben die Rotkäppchen einen roten Auswuchs.

Löwenkopf

Der Name stammt von der Kopfform. Ein farbiger Auswuchs bedeckt den ganzen Kopf.



Es gibt extreme Goldfischzuchtformen, sogenannte „Qualzuchten“, die wir nicht empfehlen und auch deshalb hier nicht zeigen.

Wasserpflanzen

Richtig Atmosphäre bekommt ein Aquarium erst durch eine üppige Bepflanzung. Dabei sind Wasserpflanzen nicht nur sehr dekorativ, sondern auch ein wichtiger Bestandteil des biologischen Schadstoffabbaus und Sauerstoffproduzent. Ausführliche Informationen zur Pflege von Wasserpflanzen erhalten Sie in unserem kostenlosen Ratgeber „Prächtige Pflanzen im Aquarium“.

Goldfische knabbern gerne an Wasserpflanzen. Deshalb empfehlen wir Ihnen, Pflanzen mit lederartigen Blättern einzusetzen, zum Beispiel *Anubias*:



Zwergspeerblatt
(*Anubias barteri* var. *nana*)



Kongospeersblatt
(*Anubias heterophylla*)



Barter's Speerblatt
(*Anubias barteri*)



Kleines Fettblatt
(*Bacopa monnieri*)



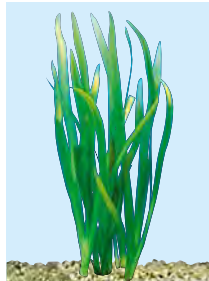
Bleher's Schwertpflanze
(*Echinodorus grisebachii* „*Bleherae*“)



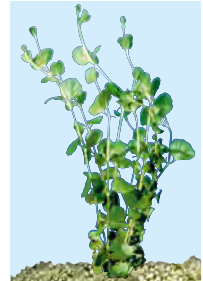
Javamoos
(*Vesicularia dubyana*)



Javafarn
(*Microsorium pteropus*)



Amerikanische Wasserschraube
(*Vallisneria spiralis*)



Pfennigkraut
(*Lysimachia nummularia*)

Auch schnellwachsende Pflanzenarten, wie Hornkraut, Brasilianischer Wassernabel und Wasserpest sind besonders bei jüngeren Goldfischen empfehlenswert.

Das Aquarium einrichten

Goldfisch-Aquarien haben durch die großen, schönen und schwimmfreudigen Goldfische einen besonderen Reiz. Diese Aquarien geraten leider durch unsachgemäße Haltung in sogenannten Goldfischgläsern in Verruf. Das **sera Biotop Cube 130 XXL** bietet die artgerechte Haltung dieser interessanten und treuen Wegbegleiter.

Für die Reinigung des Wassers sorgt der bereits im Lieferumfang enthaltene **sera fil bioactive Außenfilter 130**.

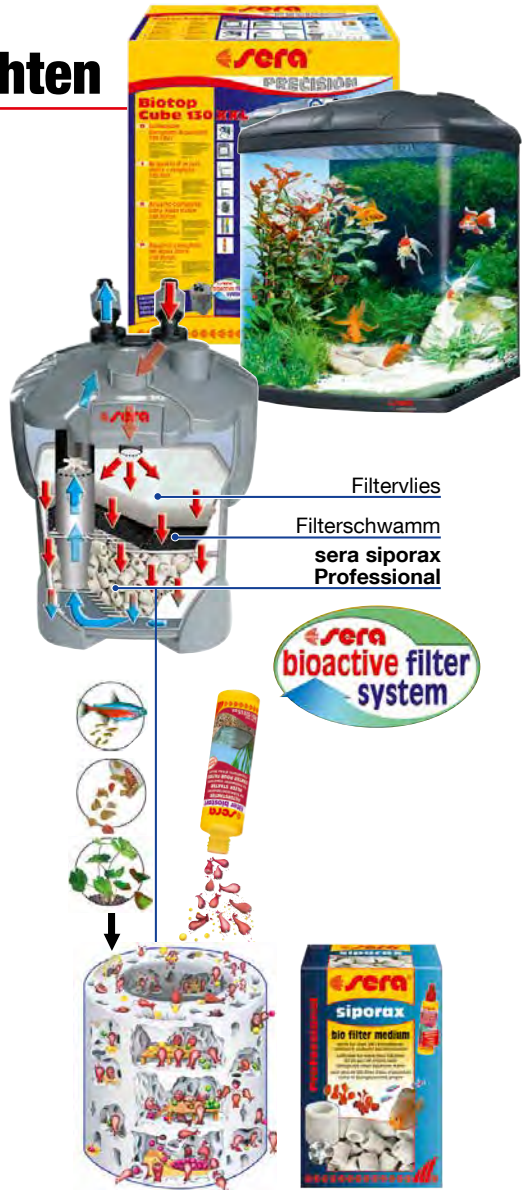
Mit dieser neuesten Generation externer Filter für Aquarien sorgt **sera** für kristallklares, biologisch sauberes Wasser in konstanter Qualität.

sera bioactive Filtersystem für sofortigen Start und dauerhaften biologischen Schadstoffabbau im Filter

- Grobe Partikel von Pflanzen- und Futterresten sowie Fischeausscheidungen werden von Filtervlies und -schwamm festgehalten.
- Reinigungsbakterien und Enzyme aus **sera filter biostart** zersetzen die übrig gebliebenen Abfallpartikel und verarbeiten diese zu Ammonium für den weiteren Abbau durch **sera bio nitrivec**.
- Reinigungsbakterien, die im Filter arbeiten, brauchen einen speziellen Siedlungsraum. Das Bio-Filtermedium **sera siporax Professional** bietet beste Siedlungsbedingungen mit einer Oberfläche von 270 m² pro Liter.

Wie warm oder kalt brauchen es Goldfische?

Die benötigte Wassertemperatur hängt von der Zuchtform der Goldfische ab. Einfache, robuste Goldfische, Shubunkins und Sarasa fühlen sich bei Zimmertemperatur (18 bis 24 °C) wohl. Im Winter kann es auch kälter sein. Empfindliche Zuchtformen bevorzugen bis zu 27 °C, was für andere auf Dauer zu warm ist. Damit Sie eine starke Über- oder Unterschreitung der Temperatur sofort erkennen, empfehlen wir Ihnen die **sera Thermometer**.



In **5** Schritten zum Aquarium

1 Bodengrund einfüllen

Füllen Sie **sera floredopot** max. 2 cm hoch in das Aquarium. Darüber kommt eine 5 cm hohe frisch gewaschene Schicht aus dunklem, feinkörnigem Aquarienkies. **sera floredopot** versorgt die Pflanzen in der Anwuchsphase mit den Nährstoffen, die die Pflanzen für kräftige Wurzeln und grüne Blätter benötigen.



2 Dekoration und Technik

Jetzt können Sie den **sera Filter** und den **sera Aquarium-Regelheizer** anbringen. Bauen Sie aus gut gereinigten Steinen und aus heiß abgespülten Wurzeln aus dem Fachhandel eine kleine Unterwasserlandschaft.



3 Wasser aufbereiten

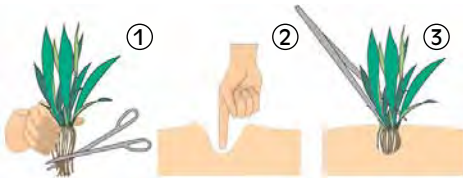
Damit das Wasser den Kies und den Unterbodengrund nicht aufwirbelt, stellen Sie zuerst z. B. einen flachen Teller auf den Kies. Lassen Sie dann das Wasser (ca. 18 – 24 °C) darauf fließen, bis das Becken zu 2/3 voll ist. Abschließend wird das Wasser mit **sera aquatan** aufbereitet. **sera aquatan** bindet Schwermetalle, neutralisiert Chlor sowie lösliche Salze im Leitungswasser. Mit der Zugabe von **sera mineral salt** ergänzen Sie fehlende Mineralien.



4

Pflanzen einsetzen

- 1) Kürzen Sie die Wurzelspitzen vor dem Einpflanzen leicht mit der **sera flore tool S** Pflanzschere (Abb. 1), und entfernen Sie welke und beschädigte Blätter.
- 2) Drücken Sie dann mit dem Finger ein Pflanzloch in den mit **sera floredopt** vorbereiteten Bodengrund (Abb. 2).
- 3) Stecken Sie die Wurzeln vorsichtig in das Pflanzloch (Abb. 3) und bedecken Sie diese mit Kies. Drücken Sie den Kies vorsichtig fest und ziehen Sie die Pflanze mit der **sera flore tool P** Pflanzenpinzette etwas nach oben, damit die Wurzeln wieder nach unten zeigen.



Mit dem aufeinander abgestimmten **sera** Düngesystem wird die erfolgreiche Pflanzenpflege einfach. Als Wachstumsturbo während der ersten 4 – 6 Wochen setzen Sie **sera floreplus** ein. Denn je schneller die Pflanzen wachsen, um so früher können sie zur biologischen Wasserreinigung beitragen und die Fische mit Sauerstoff versorgen. Anschließend wird mit der regelmäßigen Düngung begonnen.

Manche Pflanzen (z. B. *Cabomba*) nehmen ihre Nährstoffe vorwiegend über die Blätter auf. Diese Pflanzen werden mit **sera florena** gedüngt.

Andere Pflanzen, z. B. *Anubias*- und *Cryptocoryne*-Arten, nehmen die Nährstoffe überwiegend über die Wurzeln



auf. Diese Pflanzen versorgen Sie mit **sera florenette A** ideal. **sera florenette A** gibt die Nährstoffe dosiert über einen längeren Zeitraum ab.

Kohlendioxid (CO₂) ist für alle Pflanzen ein wichtiger Nährstoff. Der Kohlendioxidbedarf ist jedoch sehr unterschiedlich. Viele langsam wachsende Pflanzen (z. B. *Anubias*) haben nur einen geringen CO₂-Bedarf. Anders ist die Situation bei schnell wachsenden Arten (z. B. *Cabomba*, *Myriophyllum*) sowie den sehr dekorativen rotblättrigen Pflanzen (z. B. Rote Tigerlotus, *Nymphaea lotus*): Hier ist eine Kohlendioxiddüngung unerlässlich, um die Pflanzen über einen langen Zeitraum erfolgreich zu pflegen.

Das **sera CO₂-Start** Set ist der preiswerte Einstieg in die CO₂-Düngung für kleine Aquarien. Für größere Aquarien benötigen Sie die **sera flore CO₂ Düngeanlage**, ein Komplettsset aus extrem diffusionsfesten Einzelteilen in besonders hoher Qualität. Sie enthält eine umweltfreundliche 450-g-Mehrwegflasche, die Sie bei Bedarf bei Ihrem Fachhändler wieder neu füllen lassen können.

Der **seramic pH Controller** reguliert die CO₂-Dosierung automatisch. Dieses mikroprozessorgesteuerte Gerät kontrolliert permanent den pH-Wert und hält ihn durch fein dosierte Zugabe von Kohlendioxid auf dem gewünschten Wert.

5 Fische einsetzen

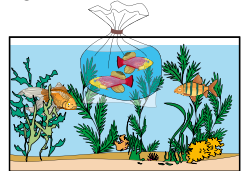
Es ist soweit: Das Aquarium steht, ist fertig dekoriert und bepflanzt; Filter, Heizung und Beleuchtung funktionieren ordnungsgemäß. Die **sera** Tests zeigen eine gute Wasserqualität an. Jetzt werden die ersten Fische eingesetzt. Gleichzeitig starten Sie den biologischen Schadstoffabbau.

- Füllen Sie das Becken mit Wasser, bis etwa 2 cm unter den Rand. Dann geben Sie **sera aquatan** zu (pH-Wert: 6,5 – 7,5). Den Filter in Betrieb nehmen.
- Eine Stunde nach **sera aquatan** geben Sie **sera bio nitrivec** zu. Mit **sera bio nitrivec** verkürzen Sie die Zeit in der die Filterbakterien aktiv werden.
- Frühestens nach 24 Stunden können die Fische eingesetzt werden.
- Mindestens alle 2 Tage sollte Ammonium und Nitrit kontrolliert werden. Zu hohe Werte neutralisieren Sie schnell mit **sera toxivec**.
- Nach 7 Tagen erfolgt eine erneute Dosierung von **sera bio nitrivec**. Von nun an kann es wöchentlich, bzw. nach einer Filterreinigung oder einem Teilwasserwechsel zugesetzt werden.
- Während der Einfahrzeit nur sparsam mit den **sera** Goldfischfuttersorten füttern.

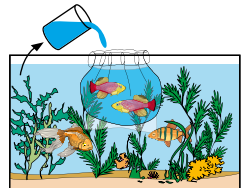


Das Umsetzen in ein neues Aquarium bedeutet für die Fische eine Klimaveränderung. Schalten Sie die Aquarienbeleuchtung aus. Vermeiden Sie helles Licht.

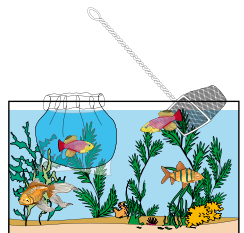
Stellen Sie den Beutel mit den Fischen in das Aquarium (Öffnung nach oben) und überzeugen Sie sich, dass der Beutel schwimmt.



Öffnen Sie den Beutel und krepeln Sie den Rand mehrfach um, so dass der Beutel von selbst offen im Wasser stehen bleibt. Im Verlauf von einer halben Stunde geben Sie die zwei- bis dreifache Menge Aquarienwasser portionsweise in den Beutel.



Nach 30 Minuten können Sie die Fische mit dem **sera Fangnetz** umsetzen. Das Transportwasser gehört unbedingt in den Ausguss!



Pflege von Goldfischen

Bei Kaltwasserfischen ist ein Teilwasserwechsel von 25 bis 30 % einmal in der Woche empfehlenswert. Das frische Leitungswasser wird an die Temperatur im Aquarium angepasst und mit **sera aquatan**

aufbereitet. **sera aquatan** bindet Schwermetalle und schützt die Schleimhaut der Goldfische. Dadurch haben die Fische weniger Stress.



Damit anschließend der biologische Reinkreislauf wieder schnell funktioniert, geben Sie **sera bio nitrivec** ins Aquarienwasser. Zur Ergänzung der Mineralien reichern Sie das Wasser mit **sera mineral salt** an, sofern Sie in einer Gegend mit relativ weichem Wasser wohnen.



Wir empfehlen Ihnen, einmal wöchentlich einige wichtige Wasserwerte zu messen und eventuell zu korrigieren. **sera** Testreagenzien sind sogenannte Tropftests. Sie lassen sich sehr leicht anwenden und erfassen auch geringe Konzentrationen. Wir empfehlen für den Anfang folgende **sera** Tests:

- GH Gesamthärte
- KH Karbonathärte
- pH-Wert
- NH₄/NH₃ Ammonium/Ammoniak
- NO₂ Nitrit
- NO₃ Nitrat

Über Wasserwechsel, Wasseraufbereitung und Bio-Filterung sowie über Wasserwerte und das Testen von Wasser informieren wir Sie ausführlich in unserem **sera Ratgeber** „So pflege ich mein Aquarium naturgerecht“.

Auch bei bester Pflege und Fütterung können Zierfische einmal krank werden. Welche Krankheiten vorkommen, und was Sie dagegen tun können, zeigen wir Ihnen in unserem **sera Ratgeber** „Gesunde Aquarienfische“.



Gesund durch artgerechtes Futter ...

Goldfische müssen abwechslungsreich und artgerecht ernährt werden. Sie haben einen darmartigen Magen, deshalb fressen sie öfters, aber wenig. Durch ihren hohen Taten-drang brauchen diese Fische sehr gutes Futter mit vielen Rohstoffen, die schonend aufbereitet werden. Goldfische benötigen weniger Protein und mehr leicht verdauli-

che Kohlenhydrate als Warmwasserfische. Einen Eiweißüberschuss können sie im Gegensatz zu Warmwasserfischen nicht verwerten. Zu hoher Eiweißgehalt führt zu Verfettung und erhöht die Wasserbelastung. Bei nicht artgerechter Ernährung verblas-sen die kräftigen Farben.

Futter für Goldfische

Von **sera** gibt es spezielle Goldfischfutter-Sorten mit über 40 natürlichen Rohstoffen, allen notwendigen Vitaminen, Mineralien, Spurenelementen und Kräutern. Diese Zu-taten werden äußerst schonend aufbereitet. Das **sera** Goldfischfutter enthält weniger Protein als andere **sera** Futtersorten. Es ist leicht verdaulich und belastet das Wasser nicht.

sera goldy Flockenfutter für die tägliche Fütterung aller Goldfische. Es ist ein „Kraft-futter“ für das ganze Jahr.

sera goldy gran ist ein nahrhaftes, beson-ders leicht verdauliches Granulatfutter für Goldfische und andere Kaltwasserfische.

sera goldy color spirulina Farbfutter-Gr-anulat mit Spirulina für Goldfische und andere Kaltwasserfische. Der hohe Spirulina-Gehalt unterstützt ideal die Farbentwicklung dieser schönen Fische.

Bei beiden Spezialfuttersorten sorgen die hochwertigen Inhaltsstoffe für brillante Far-ben, gesundes Wachstum, ein starkes Im-munsystem, Fruchtbarkeit und Vitalität.



... und fit mit Vitaminen

Goldfische machen immer einen hungrigen Eindruck. Lassen Sie sich nicht täuschen. Füttern Sie maximal 3-mal täglich, aber nur soviel, wie die Fische in kurzer Zeit fressen können. Ein Fastentag pro Woche kann nicht schaden.

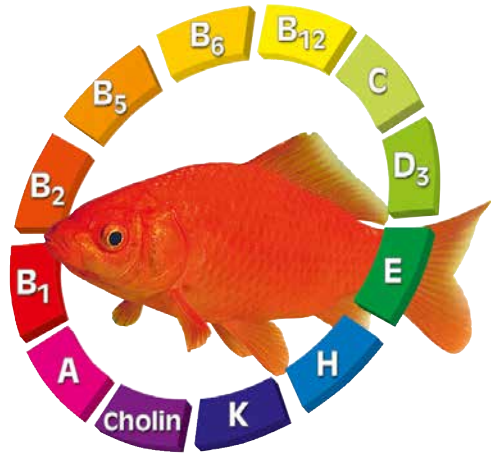
Damit Abwechslung auf dem Speiseplan herrscht, empfehlen wir die Fütterung von 2 bis 3 verschiedenen Sorten, aber getrennt, nicht mischen. Füttern Sie aus kleinen Dosen. Sonst wird das angebrochene Futter zu alt und die wertvollen Zutaten verlieren an Wirkung.

Vitamine für die Fische

Kaltwasserfische sind sehr lebendig und verbrauchen viel Energie. Deshalb empfehlen wir, die Fütterung durch Vitamine zu ergänzen. So beugen Sie Krankheiten und Mangelerkrankungen vor. Goldfische sollten auf jeden Fall mit Vitaminen versorgt werden:

- nach dem Einsetzen
- nach jedem Teilwasserwechsel
- zur Unterstützung der Heilung
- nach Krankheiten
- während der Laichzeit

sera fishtamin ist ein flüssiges Vitaminpräparat, das auf das Futter geträufelt wird.



Ihr Fachhändler



42/02D

sera GmbH • D 52518 Heinsberg • Germany



www.sera.de • info@sera.de